

November, **Dezember**
20**22**

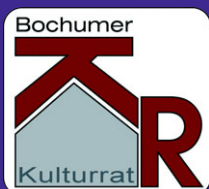
Bochumer *Kultur*rat e.V.



© Ernst Luk

ALI CLAUDI TRIO am 10.12. ab 20 Uhr:
„Through all these years...“

Herzlich willkommen
im **KulturMAGAZIN**



Lothringer Straße 36c
44805 Bochum-Gerthe
0234 - 86 20 12
tickets@bochumerkulturrat.de
www.bochumerkulturrat.de

geplantes

PROGRAMM NOVEMBER 2022 Die 21. Anne Frank Kulturwochen

Fr 4.11. 20 Uhr	Olaf Ruhl <i>jiddische Lieder und Texte</i>	II
Sa 5.11. 20 Uhr	Heide Rieck, Alexandre Fainchtein <i>Lesung und Klezmerjazz</i>	II
Do 10.11. 19:30 Uhr	DAV-Multimediovortrag: „Tatra“	10 / 5 €
Fr 11.11. 20 Uhr	Pangea Ultima Sextett <i>Weltmusik</i>	I
Sa 12.11. 18 Uhr	Agnes Lörincz & Lorant Szathmary <i>Vernissage</i>	
Fr 18.11. 20 Uhr	Odessa Projekt <i>Balkanklänge unplugged</i>	II
Sa 19.11. 20 Uhr	Ozan Coskun & Frank Wuppinger „Between the Lines“	I
Do 24.11. 19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung (nur für Mitglieder)	
Fr 25.11. 19 Uhr	Sedaa!-Quartett <i>Persien meets Mongolei</i>	I
Sa 26.11. 20 Uhr	Liederjan	I

geplantes

PROGRAMM DEZEMBER 2022

Fr 2.12. 20 Uhr	LATENTE TALENTE #03 Cloud Trips + Von Frank <i>Alternative-Pop meets Funk</i>	5 €
Sa 3.12. 20 Uhr	Otto Groote & Martin Czech „Lieblingslieder“	II
Fr 9.12. 20 Uhr	Iontach <i>irish folk unlimited</i>	I
Sa 10.12. 20 Uhr	Ali Claudi Trio „Through all these years...“	II
Fr 16.10. 20 Uhr	Julvisor <i>Skandinavische Weihnachtslieder und Geschichten</i>	I
Sa 17.10. 20 Uhr	Jörg Hegemann Trio „Boogie Woogie Express“	I

*Einlass ist 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung.
Programmänderungen möglich und vorbehalten.*

Kartenreservierung:

telefonisch: **0234 – 86 20 12**

per E-Mail: **tickets@bochumerkulturrat.de**

Preisgruppen: I = 14 € /erm. 12 € II = 12 € /10 € III = 10 € /8 €
Abweichende Preise wie angegeben.

Wir empfehlen eine frühzeitige Reservierung mit Name und Telefonnummer.

Wir bitten unsere Gäste um das Tragen einer medizinischen Maske (FFP2 / OP). Weitere Regelungen je nach Corona-Situation möglich!

Eine kleine Programmorschau:

Danny Dziuk & Karl Neukauf **Jens Kommnick**
Claude Bourbon **Robert Burns** **Night Sigi Domke** **Nic Koray** **Velvet**
Ganna Sarah McQuaid **Trio** **An Rinn**
Erdquintett **Melvin Haack** **Latente Talente** **Lumi Mare**

geplantes

PROGRAMM NOVEMBER

Fr 4.11. 20 Uhr: Olaf Ruhl „singt ojf jiddisch“



© Olaf Ruhl

Den Irrsinn des deutschen Antisemitismus hat Friedrich Holländer 1931 mit „An allem sind die Juden schuld!“ für die Oper Carmen treffend ironisch auf den Punkt gebracht. Das Programm „Lieder zur Shoah“ des Theologen **Olaf Ruhl** eröffnet mit diesem Stück unsere diesjährigen Anne-Frank-Kulturwochen.

Weitere Texte, Gedichte und Lieder stammen u. a. von Mordechaj Gebirtig (Krakau) und Arkady Gendler (Ukraine). Wir hören Melodien der aschkenasischen Juden Mittel- und Osteuropas sowie jiddische Lieder aus dem Ghetto von Wilna. Uns begegnet Bekanntes wie „Dos kelbl“ – als „Dona Dona“ auf englisch weltweit bekannt – und Traditionelles aus dem jüdischen Widerstand gegen die Wehrmacht und Verbündete aus den baltischen Staaten. Olaf Ruhl aus Berlin „singt ojf jiddisch“, spielt Gitarre und Akkordeon und bietet eine auch unterhaltsame Einführung in die jüdische Musik, Sprache und Kultur.

Sa 5.11. 20 Uhr: Heide Rieck, Alexandre Fainchtein

Lesung & Klezmer-Jazz



© M. Chaboo

Alexandre Fainchtein (Klarinette) sorgt für den emotionalen Klangbogen zwischen Wehmut und Ernsthaftigkeit, spielt überlieferte jüdische Musik aus alten Dorfgemeinschaften.

Heide Rieck, mit dem Preis bei „Lyrik im Pott“ ausgezeichnete Bochumer Autorin, liest aus ihren Büchern zum Thema „Nach dem Desaster unterm Hakenkreuz“, mit dem sie sich seit 1998 intensiv in Romanen und Kurzprosa auseinandersetzt.

Gemeinsam gestalten sie diesen Abend als wichtiger Bestandteil unserer Anne-Frank-Kulturwochen 2022.

Do 10.11. 19:30 Uhr: DAV-Multimediavortrag von Ralf Schwan

Im Wandel der Jahreszeiten durch den nördlichen Teil des Karpatenbogens.

Die Durchquerung der Hohen Tatra von Ost nach West, auf dem Kammweg der Niederen Tatra, Klettersteigtouren in der Westtatra, Besteigungen schroffer Berggipfel, Touren durch das Slowakische Paradies, die Regionen Orava und Mala Fatra, urige Bergdörfer und Berghütten, spektakuläre Höhlen und geheimnisvolle Burgen, für Wildnis und Bergliebhaber, ein wahres Eldorado. Ralf Schwan zeigt in seiner Live-Lichtbildreportage spektakuläre Foto und Videoaufnahmen einer Region im Herzen Europas, wie es vielfältiger nicht sein könnte. Erleben Sie ein facettenreiches und spannendes Porträt des nördlichen Karpatenbogens und tauchen Sie in eines der letzten Wildnis und Bergparadiese Europas ein.



© Ralf Schwan

Anmeldung **NUR** über den DAV bei **Ralph Köhnen!**
ralph.koehnen@dav-bochum.de / 0176 - 64 75 84 14

BLEIBEN SIE GESUND!

Fr 11.11. 20 Uhr: Pangea Ultima Sextett *Weltmusik*



© Manfred Pollert

Lernen Sie die Bar kennen, in der Hemingway seine Drinks bestellte... **Pangea Ultima** ist ein spannendes Sextett, das authentische afrikanische Grooves, westliche Harmonik, indische Soundästhetik und lateinamerikanisches Temperament zu einer allumfassenden, grooveorientierten Weltmusik verbindet. Der Name des Projektes entlehnt sich dem Superkontinent, der möglicherweise

in 250 Millionen Jahren entstehen wird. Die Musik der Band greift in diese ferne Zukunft vor und spielt ein rhythmusbetontes Konzert mit Latin Jazz, afro-kubanischer, afrikanischer, mexikanischer Musik und europäisch-amerikanischem Jazz – verschmolzen zu einem Sound, der Spaß macht, Lebensfreude vermittelt und zum Mitwippen oder Tanzen einlädt. Das aktuelle Album „**Camino á Mictlán**“ widmet sich der mexikanischen Tradition des *Día de Muertos* und ist eine Hommage an das Leben. Pangea Ultima sind: **José Díaz de León** – Gitarre, Gesang, Komposition; **Christine Corvisier** – Saxen & Flute; **Norman Peplow** – Klavier; **Roman Fuchß** – Bass; **Christian Fehre** – Perkussion und **Antoine Duijkers** – Drums.

Fr 18.11. 20 Uhr: Odessa Projekt



© Miriam Behrens

Die fünf Musiker vereint die Liebe zur Musik Osteuropas. Im Programm des Odessa-Projekts reihen sich Klänge vom Balkan und aus Griechenland an Lieder aus Mazedonien, der Türkei und Russland. Der Wechsel von Balkantänzen und Klezmer tunes, jiddischen und Romaliedern belebt das vielseitige Programm der Band. **Stefanie Hölzle, Sabine Schmelzer-Beversdorff, Daniel Marsch, Joachim und**

Susanne Heinemann nehmen den Zuhörer mit auf eine Reise quer durch Osteuropa, weiter zum jiddischen Theater am Broadway und zurück nach Odessa, dem Schmelztiegel der Kulturen. Ein unverstärkt, pur akustisch gespieltes Konzert zum Zuhören, Nachdenken und ... ja, auch zum Mitsingen.

Sa 19.11. 20 Uhr: Ozan Coskun & Frank Wuppinger „Between the Lines“



© Uwe Niklas

Frank Wuppinger ist uns von der Gypsyband „Wuppinger et l'Orchestre Europe“ bekannt. Diesmal kommt er durch die Begegnung von akustischer und elektrischer Gitarre mit einem grenzüberschreitenden Projekt besonderer Art nach Bochum. „Between the Lines“ nennt sich die CD, die er gemeinsam mit dem türkischstämmigen **Ozan Coskun** aufgenommen hat

und spricht damit weitere Grenzgänge an: die zwischen Jazz und Klassik, zwischen Komposition und Improvisation und die zwischen Orient und Okzident sowieso. Vielseitige Einflüsse also vereinen die beiden zu einer stimmigen Melange, die von Bossa-Feeling, schlingernder Balkan-Metrik bis hin zur Bachkomposition und Jazzstandards mäandern. Ein Jazzer und ein Klassiker beweisen, wie sich Inspiration und Poesie zu Spiel- und Experimentierfreude virtuos verbinden.

▷▷ Programmänderungen – auch kurzfristig – sind möglich!

Bitte besuchen Sie unsere Homepage www.bochumerkulturrat.de für aktuelle Informationen und beachten Sie die Tagespresse. Danke.

Fr 25.11. 19 Uhr: Sedaa!-Quartett *Persien meets Mongolei*

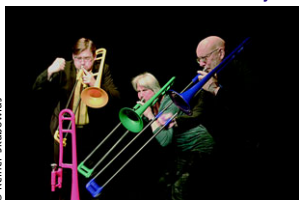


© Jo Titze

Erstmals als Quartett in Bochum-Gerthe! Seit ihrer Gründung in 2009 verbindet die mongolisch-persische Formation Sedaa (pers.: 'Stimme') auf außergewöhnliche Weise archaische Klänge der traditionellen mongolischen Musik mit orientalischen Harmonien und Rhythmen zu einem faszinierenden Ganzen. Die in ihrer mongolischen Heimat im Kehlgesang „Hömii“ ausgebildeten Meistersinger **Nasaa Nasanjargal**

(Pferdekopfgeige, Bischgur), **Naraa Naranbatar** (Bass) und zum ersten Mal bei uns der virtuose Hackbrettspieler **Ganzorig Davaakhun** entführen gemeinsam mit dem iranischen Multiinstrumentalisten **Omid Bahadori** (Untertongesang, Gitarre, Trommel) in eine wahrhaft exotische Welt zwischen Orient und mongolischer Steppe. **Konzertbeginn ist bereits 19 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr.**

Sa 26.11. 20 Uhr: Liederjan



© Reiner Skubowius

Cool und locker wollen heute viele sein. Aber wie? Einfach so rumlockern geht doch nun gar nicht. Wo sind wir denn? Da müssen ernsthafte Fachleute her: **Liederjan**. Mit lockerer Hand aber ernsthaft nehmen **Jörg Ermisch**, **Hanne Balzer** und **Philip Omlor** Alltagserscheinungen und sich selbst auf die Schippe; mit ihrer haus-eigenen Mischung aus Chanson, Folk, Kabarett

und gehobenem Blödsinn. Für diese lockere Mischung erhielten die Liederjans schon vor vielen Jahren den „Deutschen Kleinkunst Preis“. (Ernsthaft!) Das Trio singt von den großen Problemen unserer Zeit und präsentiert 'Lock'-erleben in immer noch *nach*-'Lock-down'-Zeiten.

▶ Bitte umblättern zum PROGRAMM im DEZEMBER ▶▶

Newsletter und Youtube-Kanal.

Sie können sich ab sofort zu unserem **Newsletter** anmelden, in dem wir Sie über unser Programm und zu besonderen Anlässen informieren. Und ganz unten auf der Homepage-Startseite finden Sie außerdem den Link zu unserem frisch eingerichteten **Youtube-Kanal**. Herzlich willkommen.



h o m e p a g e



Kulturrat Newsletter

LATENTE TALENTE #03

Fr 2.12. 20 Uhr: **Cloud Trips + Von Frank** *Alternative-Pop meets Funk*

© Dominik Bayer

Unsere Nachwuchsbühne „Latente Talente“ geht in die dritte Runde und präsentiert aktuelle Klänge von: **Cloud Trips** – mit drei Auftritten bei BoTo22 DAS angesagte Musikduo aus Bochum. **Lucien** und **Joe** mischen Elemente aus verschiedensten Genres mit poetischen Lyrics. Melancholische Balladen, mitreißende Drums und catchy Melodien sind die Elemente Ihrer Musik. Live gibt es eine mitreißende und in den Bann ziehende Show zu sehen, die sich ständig neu erfindet.



© Von Frank

Das Quintett **Von Frank** kennt sich aus anderen Projekten schon lange und teilt den selben, absurden

Humor. Andeutungsvolle Texte treffen auf konkrete Musik zwischen Funk und Psychodelisch. Wer bei Namen wie 'The Whitest Boy Alive' oder 'Parcels' bereits tanzbereit zuckt, sollte diesen Auftritt nicht verpassen!

Sa 3.12. 20 Uhr: **Otto Groote & Martin Czech** „Lieblingslieder“

© Czech+Groote

Seit langem treffen sich die beiden regelmäßig für ein paar Songs zur Mittagszeit. Aus dieser Matinee ist ein Programm entstanden, das durch das spannungsreiche Zusammenspiel und die beiden ausdrucksstarken Stimmen der Musiker aufhorchen lässt. Seit einiger Zeit nun präsentieren **Otto Groote**, Songpoet aus Ostfriesland, und **Martin Czech**, Leadsänger der Osnabrücker Folkband An Rinn, immer wieder ihr gemeinsames Programm „Lieblingslieder“, in dem sie eigene Lieder wie auch Songs anderer Musikkollegen, solo

als auch gemeinsam, interpretieren – besondere Entdeckungen, die es zumeist bei ihren eigenen Bands, dem Otto Groote Ensemble und An Rinn, so nicht zu hören gibt. Freuen Sie sich auf einen eindrucksvollen Abend.

Fr 9.12. 20 Uhr: **Iontach** *irish music unlimited*

© Dagmar Steele

„Iontach“, das irische Wort für „wunderbar“, beschreibt auf den Punkt genau die konzertante Musik dieses irisch-deutsch-britischen Trios. Die andere Übersetzung „hervorragend“ steht für die Qualität der Darbietung. Mit ihrem sensiblen, mehrstimmigen Harmoniegesang, der schwungvollen Tanzmusik, den lyrischen Melodien in feinen Arrangements und

einem mit irischer Holzquerflöte, Fiddles, Whistles, Akkordeon, Gitarre, Bouzouki, Cello und Piano reichhaltigen Repertoire an Musikinstrumenten zählt Iontach zu den beliebtesten Formationen der irisch-traditionellen Musikszene. **Siobhán Kennedy** (IRL), **Jens Kommnick** (D) und **Nick Wiseman-Ellis** (GB) begeistern zudem durch ihre stets sympathische wie humorvolle Bühnenpräsentation.

Sa 10.12. 20 Uhr: Ali Claudi Trio „Through all these years...“



© Picasa

Nach rund 60 Jahren auf der Bühne passt das diesjährige Tourmotto genau: **Ali Claudi** ist seit den 1960er Jahren die deutsche Gitarren-Legende, ein brillanter Solist und regelmäßiger Gast internationaler Festivals. **Hans-Günther Adam** als genialer Pianist mit faszinierender Bass-Pedal-Technik und enorm jazzigem Drive verleiht jedem Titel eine neue,

überraschende und rhythmische Dimension. **Christian Schröder** ist der einfühlsame Drummer mit der richtigen Portion Dynamik. Eine professionelle Formation exzellenter Solisten mit umfangreichem Repertoire aus Swing, Latin-Jazz und Rhythm'n'Blues.

Fr 16.12. 20 Uhr: Julvisor

Skandinavische Weihnachtslieder und Geschichten



© Robert Jentzsch

Unter der Vielzahl erfolgreicher Weihnachtsprogramme stechen die von Julvisor insofern heraus, als sich die Gruppe aus Schwerin ausschließlich der Bearbeitung, Adaption und Interpretation skandinavischer Weihnachtslieder widmet. Dabei bewegen sich die Musiker geradezu traumtänzerisch im Spannungsfeld von Tradition und Moderne,

zwischen warmer, vertrauter Sinnlichkeit und mal sehnsüchtiger, mal überraschend spröder Fremdheit. Mit Gitarre, Geige, Kontrabass, Saxophon, Klarinette, Flöten, Percussion u. a., gekrönt von fesselndem Solo- und Satzgesang, schöpfen die Musiker aus unterschiedlichen musikalischen Backgrounds wie Folk, Pop, Jazz und Klassik, ohne die ursprüngliche Schönheit der Musik preiszugeben. Die dazu ausgewählten Kurzgeschichten skandinavischer Autoren vervollständigen das Programm für einen stimmungsvollen Abend, der kitschfrei die Bandbreite vorweihnachtlicher Gefühle und Sehnsüchte anspricht, besinnlich, heiter, anrührend.

Sa 17.12. 20 Uhr: Jörg Hegemann Trio *Boogie Woogie Express*



© Friedrich Nölle

Unser vertrauter „Wohlfühl-Programmabschluss“ ist wieder da: **Jörg Hegemann** aus Witten, grandioser Boogie-Woogie-Klaviateur, wird zusammen mit den gestandenen Begleitern **Jan Freund** am Schlagzeug und **Paul G. Ulrich** (u. a. Paul Kuhn Trio) am Kontrabass wie gewohnt

lehrreich und unterhaltsam zugleich den Ausflug in die musikalische Welt des Chicago der 1930er Jahre gestalten. Als erfahrener Reiseleiter wird Jörg Hegemann zwischen die heißen Rhythmen zur Erholung wild wippender Füße sanftere Klänge mischen und manch Hintergründiges zu erzählen wissen. Die Vorweihnachtszeit kann kommen. **Sie** kommen hoffentlich auch!

Robert Burns Night: 18.2.2023, 20 Uhr, 25 €

Reservierung: 0234-862012 / tickets@bochumerkulturrat.de

Vernissage:
Samstag,
12.11.2022
ab 18:00 Uhr

**Agnes Lörincz und
Lorant Szathmary**

„Umbruchzonen“

Finissage:
Samstag,
7.1.2023
ab 15:30 Uhr

Einführung: **Dr. Falko Herlemann**
Musik: Jazzimprovisationen zu den
Bildern mit **Hartmut Beifuß**

Zum Jahreswechsel zeigt der Kunstverein im Bochumer Kulturrat e.V. neue Bilder und Fotografien von **Agnes Lörincz** und **Lorant Szathmary**. Beide nähern sich sehr eindringlich verlassenen Innen- und

Außenräumen in Berlin und Osteuropa an. Sie thematisieren damit höchst aktuelle Themen wie Flucht, Migration und in den Berliner Arbeiten auch die fortschreitende Gentrifizierung der Hauptstadt. Während Agnes Lörincz in ihren Werken mit einer spontanen und reduzierten Malweise virtuos begeistert, setzt Lorant Szathmary seine Motive mit Fotoabzügen auf Barytpapier mit Silbergelatine überzeugend in Szene.



Agnes Lörincz „Im verlassenen Raum



Lorant Szathmary „Wand Springer

Insgesamt erwartet Sie in verschiedenen thematischen Blöcken eine spannende künstlerische Auseinandersetzung mit aktuellen, gesellschaftlichen und politischen Themen. Agnes Lörincz und Lorant Szathmary haben mehrfach international ausgestellt, als Künstlerpaar u. a. in Dunajska Streda/Slowakei, in Berlin und Bad Wimpfen, beide erhielten Arbeitsstipendien, Agnes Lörincz u. a. in Berlin, Paris und Budapest. Hinzu kommen verschiedene Auszeichnungen.

Finissage: 15:30 Uhr: Ausstellungsführung und Stadtspaziergang
„Blicke aus der Ausstellung – Umbruchzone Gerthe“;
ab 18 Uhr: Jazzimprovisationen zu den Bildern mit Hartmut Beifuß

Öffnungszeiten: Mi. 15-17 Uhr, Sa. 14-16 Uhr und nach Vereinbarung



Infos zu weiteren Ausstellungsterminen:
kunstverein@bochumerkulturrat.de
www.bochumerkulturrat.de/kunstverein

Liebe Kulturfreunde und Kulturratfreundinnen,

Bereits 21 Jahre organisiert der Bochumer Kulturrat e. V. die „**Anne-Frank-Kulturwochen gegen Gewalt und Rassismus**“ in Kooperation mit dem **Theater Traumbaum**. Anfeindungen wie auch öffentliche Ausschreitungen gegen jüdische Mitbürger und Einrichtungen, gegen Sinti & Roma und Flüchtlinge aus Krisengebieten sind nach wie vor Teil bundesrepublikanischer Wirklichkeit. Als Kulturschaffende ist es deshalb unsere dringende Aufgabe, Tendenzen von Rechtsradikalismus jeder Couleur entgegenzutreten um damit unser Selbstverständnis als sozial engagiertes Kulturzentrum unmissverständlich zu vertreten! Ein Beitrag dazu sind die **Anne-Frank-Kulturwochen – gegen Fremdenhass, Antiziganismus und Antisemitismus** vom 4.-25.11.2022.

Jazz, Folk, Weltmusik, Lyrik, Klezmer und Boogie Woogie sind unser weiteres Angebot bis Mitte Dezember im Bochumer Kulturrat.
Herzlich willkommen.

Wir empfehlen eine frühzeitige Kartenreservierung!
0234 - 862012 oder tickets@bochumerkulturrat.de

Glück auf!
Ihr / Euer Kulturrat-Team

**IMPRESSUM UND WEGBESCHREIBUNG**

Herausgeber: Bochumer Kulturrat e.V.

Freier Träger für kulturelle Bildung, Wissenschaft und Gemeinwesenentwicklung

Lothringer Straße 36c, 44805 Bochum-Gerthe

Telefon: 0234 - 86 20 12, **Fax:** 0234 - 516 58 50

Bürozeiten: Mo+Mi 10-12 Uhr und 13-17 Uhr; Do+Fr 10-13 Uhr

E-Mail: tickets@bochumerkulturrat.de (*Kartenreservierung*)

info@bochumerkulturrat.de (*Bürokontakt*)

booking@bochumerkulturrat.de (*Auftrittsbuchung*)

kunstverein@bochumerkulturrat.de

vorstand@bochumerkulturrat.de

Web: www.bochumerkulturrat.de

Bankverbindung: Sparkasse Bochum

IBAN: DE80 4305 0001 0006 3131 59

SWIFT-BIC: WELADED1BOC



ÖPNV: Stadtbahn 308/318 ab Hbf Bochum nach Gerthe bis Haltestelle Gerthe-Mitte;
Bus 353 ab Hbf Bochum nach Castrop-Rauxel Münsterplatz bis Haltestelle Gerthe-Mitte;
Bus 353 ab Castrop-Rauxel Münsterplatz bis Haltestelle Gerthe-Mitte;
Bus 364 ab Castrop-Rauxel Münsterplatz oder BO-Langendreer bis Haltestelle Gerthe-Mitte.

PKW: Aus Richtung Essen oder Dortmund A40, Ausfahrt 37, dann nach Gerthe;
aus Richtung Münster oder Wuppertal A43, Ausfahrt 17, dann nach Gerthe.

Mit freundlicher Unterstützung:

